

Alexander de Bie, geboren **2001** in Amsterdam bekam bereits mit vier Jahren seinen ersten Klavierunterricht von seinem Vater Jack de Bie. Zwei Jahre später hat er angefangen mit Orgelunterricht bei Jos van der Kooy am Königlichen Conservatorium von Den Haag. Anschließend bekam er ab sechzehn Jahren noch Klavierunterricht von Nino Gvetadze am Conservatorium van Amsterdam.

Seit **Oktober 2020** studiert Alexander Konzertfach Orgel bei Prof. Martin Haselböck und Konzertfach Klavier bei Prof. Christopher Hinterhuber studiert an der "Universität für Musik und darstellende Kunst Wien" (mdw).

Konzerte

Alexander ist international tätig als konzertierender Organist und Pianist. Er gab Konzerte u.a. im Concertgebouw Amsterdam (NL), Muziekgebouw aan 't IJ Amsterdam, Orgelpark Amsterdam (NL), Stephansdom Wien (AT), Schloss Wilhelmshöhe Kassel (DE), St. Bavo Haarlem (Müller Orgel) (NL), St. Quitinuskathedrale Hasselt (BE) und den Liszt-Verein Raiding (AT). Außerdem wurde er oft gefragt zu konzertieren an Festivals wie z.B. das Festival für alte Musik Utrecht und das Grachtenfestival Amsterdam wo er in 2021 am festlichen Eröffnungskonzert im Tuschinski-Theater Amsterdam spielte.

Am **wichtigsten für Alexander** ist das das Publikum mitgenommen wird, das man die Musik bis auf das Tiefste und meist Innere in der Seele spührt. Er möchte dieses besondere Element der Klassischen Musik auch teilen unter ein **weitläufiges und junges Publikum**. Das verwirklicht er durch Beiträge auf den Sozialen Medien wie Instagram und Youtube, aber auch in den regulären Medien. So gab er auch Beiträge auf dem Radio und das Fernsehen. Er hat dort gespielt und Interviews gegeben, erzählt wie die Orgel funktioniert und warum man ein Musiker sein möchte. So war er u.a. im Holländischen Radio 1, Radio 4, und im sehr bekannten niederländischen Fernsehprogramm "Podium Witteman" auf NPO 2.

Wettbewerbe:

- 2011, Finale Concertgebouw Concours
- 2020, 1. Preis (Klavier) Prinses Christina Concours
- 2020, 1. Preis (Klavier) Concours der Maassluisse Musikwoche
- 2022, 2. Preis bei nicht vergebenen 1. Preis (Orgel) am Sweelinck-Müller Wettbewerb